



JOSEP RIERA I ARAGÓ

Die Galerie Boisserée ist Mitglied im:



Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) e.V.



The International Fine Print Dealers Association (IFPDA)

JOSEP RIERA I ARAGÓ

ISBN 978-3-938907-89-4

"Meine Flugzeuge und U-Boote sind nicht gebaut,
um zu fliegen oder zu tauchen
– sie erzählen nur von Möglichkeiten und Träumen."
Josep Riera i Aragó (3)

"The creative process is a continuous journey.
There's no single path, but multiple stages where each technique
– painting, sculpture, drawing, graphic art – contributes something."
Riera i Aragó (1)

Katalogumschlag:
60. "Wooden propeller airplane", Bronze, Eisen, Holz 2025,
50,5 x 37,2 x 9 cm

[28259]



JOSEP RIERA I ARAGÓ

(geb. 1954 in Barcelona)

"Sailing the Sky"

– Skulpturen,
Arbeiten auf Leinwand und Papier

GALERIE

BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH · KÖLN SEIT 1838
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com

Josep Riera i Aragó

Riera i Aragó (geboren 1954 in Barcelona) gehört jener Künstlergeneration an, die in den 1980er Jahren insbesondere die Skulptur erneut aufnahm und sie zu einem zentralen Protagonisten der Wiederbelebung einer skulpturalen Praxis machte. Ähnlich wie es die Avantgarden der 1930er Jahre – vor allem ausgehend vom Werkstoff Eisen – eingeleitet hatten. Nach der Entmaterialisierung des Kunstwerks und angesichts der Erschöpfung des malerischen Informel in all seinen Ausprägungen entdeckte man in den achtziger Jahren die enormen expressiven Möglichkeiten der Skulptur, die sich bewusst von der statuarischen und naturalistischen Tradition löste und zugleich in der Lage war, in einen fruchtbaren Dialog mit dem urbanen Raum als Zentrum modernen Lebens zu treten.

Als einer der legitimen Erben jener historischen Avantgarden bewahrte Riera i Aragó in seinen frühen Arbeiten eine besondere Sensibilität für traditionelle Materialien – Eisen, Bronze, Holz –, die er häufig wiederverwendet und recycelt, um sein plastisches Denken konsequent auf ein imaginäres Feld zu richten, das man als eine Archäologie des Maschinenzeitalters bezeichnen könnte.

Sein Interesse an mechanischen Apparaturen, flug- und wassergebundenen Artefakten, an spielerischer Physik sowie an der wissenschaftlich-literarischen Kultur führte zur Herausbildung einer ebenso spielerischen wie poetischen, unverwechselbar persönlichen Ikonographie. U-Boote, Flugzeuge, Zeppeline und Boote bildeten dabei die thematische Achse zahlreicher Skulpturen und Installationen. Von den unerforschten Welten der Tiefsee ebenso fasziniert wie von der Unermesslichkeit des Kosmos – wie er selbst wiederholt bekannt hat –, scheint Riera i Aragó seine Skulpturen gleichsam als Instrumente geschaffen zu haben, um Zugang zu diesen Sphären zu gewinnen. So ähnlich wie ein Schiffbrüchiger ein Boot bauen muss, um seine Insel zu verlassen und fremde Länder zu erreichen.

Bereits in seinen Anfängen erwies sich sein Werk als tief verwurzelt in Mechanik, Physik und den leitenden Prinzipien der modernen Wissenschaft. "Die Maschine, ihre Form und ihre Funktion, sind die Totems des 20. Jahrhunderts – Apparate, die den Künstler faszinieren und die er deshalb in Werkzeuge seines eigenen künstlerischen Denkens verwandelt. Hatten Künstler früherer Epochen die Landschaft, mythologische Erzählungen oder die menschliche Figur zum Gegenstand ihrer Inspiration gemacht, so entschied sich Riera i Aragó für eines der emblematischsten Zeichen seiner Zeit: die Welt der Maschinen und der technischen Artefakte im Allgemeinen. Doch tut er dies nicht in einem wörtlichen oder mimetischen Realismus, sondern spricht mit ironischer Distanz von der Maschine, von ihrer Vergänglichkeit und ihrer suggestiven Kraft, in einer Bewegung zwischen Realität und Imagination, die all diese Referenzen letztlich zu einer umfassenden Ausrede für das künstlerische Schaffen werden lässt." (Daniel Giralt-Miracle)

War die Natur im Werk von Riera i Aragó stets in gewisser Weise präsent, wenn auch oftmals nur als Hintergrundlandschaft, so erfährt die Maschine in der Annäherung an



Installation von Skulpturen in der Domaine régional Solvay, Fondation Folon, Belgien 2014 © Foto: Sara Riera



Riera i Aragó mit 'Mini-Skulpturen'

© Foto: Pilar Páramo

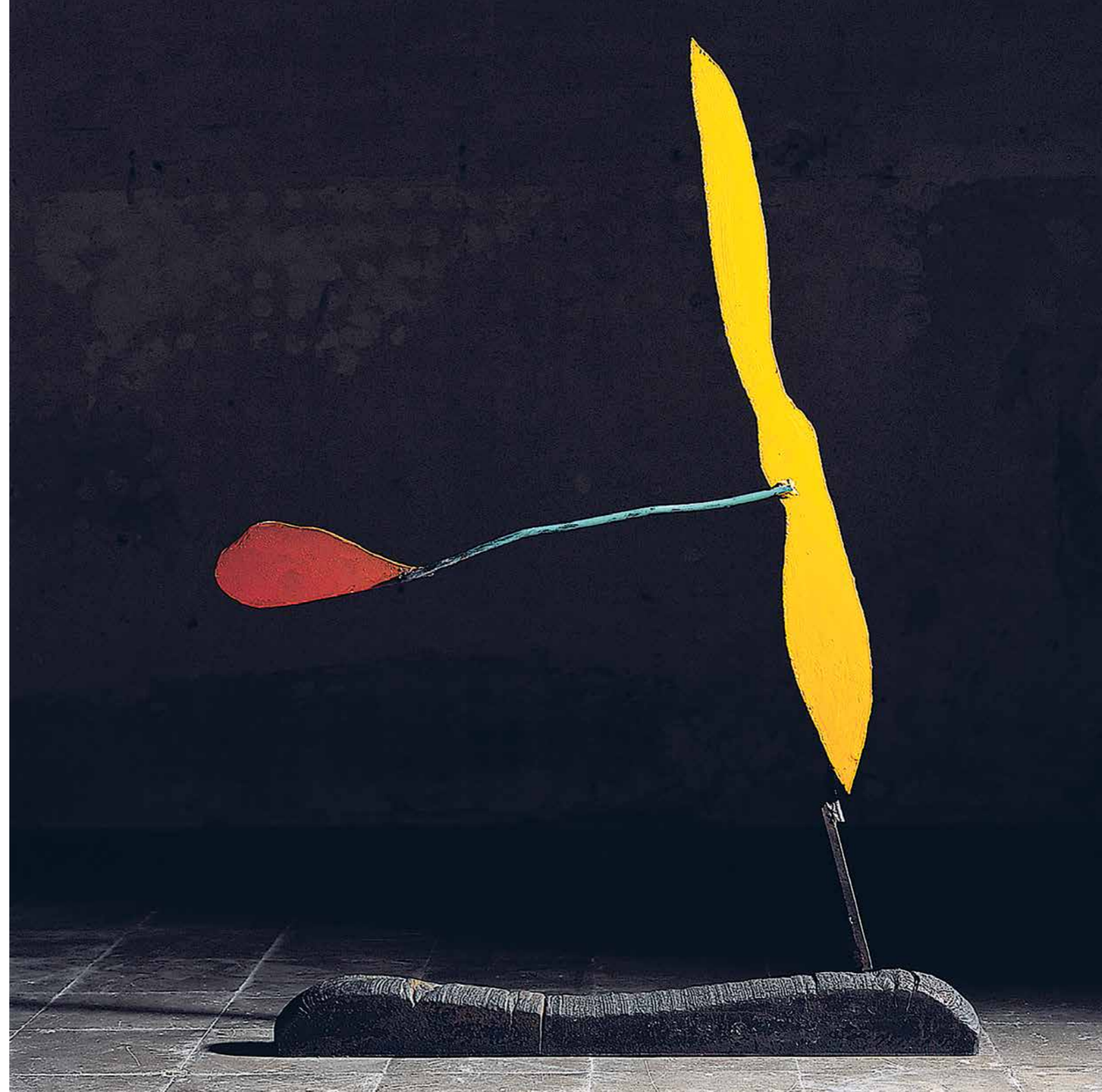
das 21. Jahrhundert eine subtile Bedeutungsverschiebung: Ihre scheinbare A-Funktionalität öffnet sich zunehmend ökologischen Werten und der Idee der Bewahrung der Natur. Jene imaginären Räume, die seine Skulpturen seit jeher umgeben und die zugleich den natürlichen Lebensraum von U-Booten und Fluggeräten bilden – Meer und Luft –, werden nun explizit thematisiert und in den Vordergrund gerückt, wie etwa in der Serie der geschützten Arten oder in den monumentalen Skulpturen der Aral, die sich dem Meer gegenüberstellen.

"In Riera i Aragó begegnen wir einem Künstler, der zwar ein deutlich spielerisches Moment in sein Werk integriert, darüber hinaus jedoch – jenseits eines mehr oder minder interesselosen ästhetischen Genusses im kantischen Sinne – eine tiefgreifende visuelle Reflexion über das liefert, was wir unter Modernität verstehen. In diesem Sinne ist seine eigentümliche, von mechanischen Prinzipien beeinflusste Ästhetik und seine ambivalente Beziehung zur Wissenschaft und zu deren vermeintlichen Fortschrittssprüngen zu lesen: Vom kartesischen cogito an gründet die fortwährende Bekräftigung menschlicher Besonderheit und Macht auf einer entweihten Idee des Unendlichen, die zunächst in der Wissenschaft, später in der Technologie – und heute in der zunehmenden Virtualisierung der Welt – ein unerschöpfliches Argument findet, das Riera i Aragó in jedem seiner Werke mit feiner Ironie seziert. Gegenüber der klassischen Vorstellung eines ruhenden und stabilen Universums – dem unbewegten Bewegter des Aristoteles – stellt die Moderne einen sich stetig ausdehnenden Kosmos; dem unveränderlichen Kreationismus setzt sie die permanente Evolution der Arten entgegen; und den stoischen oder epikureischen Idealen eines auf Ruhe und bewusster Akzeptanz gegründeten Glücks antwortet sie mit einer Gleichsetzung von Stillstand und Tod, bis hin zu der Annahme, nur das unendlich Wachsende – wie die Ökonomie – könne als gültiges Modell gelten. Die künstlerische Position Riera i Aragós befragt diese einer unkontrollierten Begehrlichkeit unterworfenen Moderne, und sie tut dies mittels dessen, was Pierre Restany 'fundamentale Archetypen' nennt: Werke, die das Geheimnis der Schöpfung in unversehrter Form in sich bewahren." (Eudald Camps)

"My airplanes do not fly, my boats do not sail;
they exist to stir imagination."
Riera i Aragó (3)

1. "Airplane with three colors", Eisen bemalt 1988,
126 x 94 x 6,5 cm

[28255]

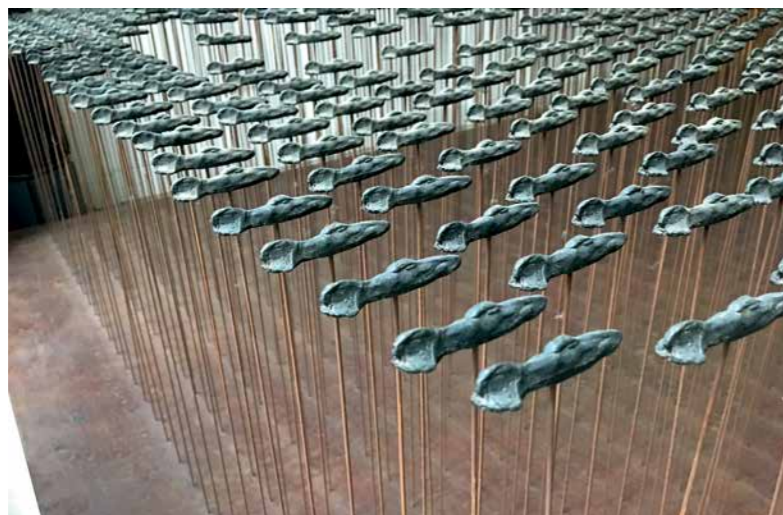
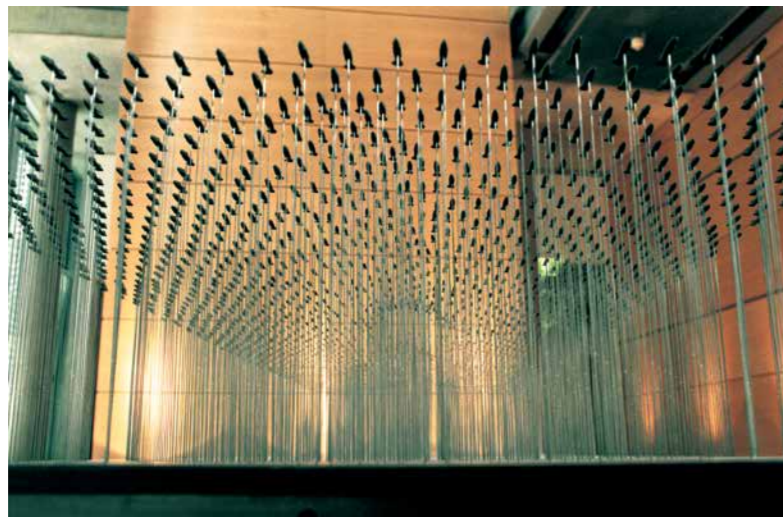


"In the end, they are machines that allow you to dream,
as well as to explore this whole world, all this interesting territory."
Riera i Aragó (2)

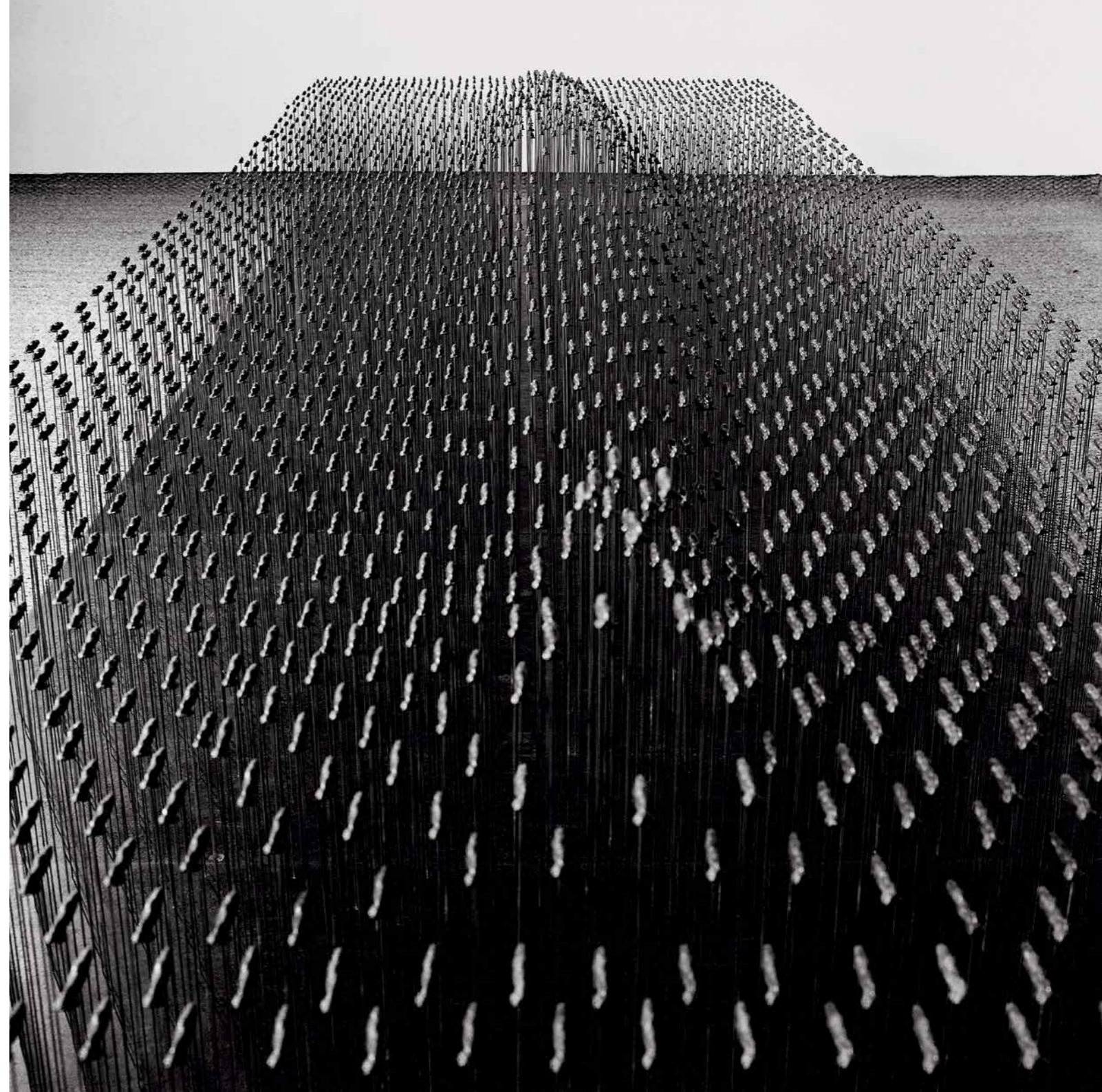
2. "Airplane" (Flugzeug), Eisen bemalt 1994,
143 x 93 x 19,5 cm

[26831]





3. "S-2623" (U-2623), Stahl, Eisen, Zamac (Legierung aus Alu und Zink) und Holz 1995,
74 x 500 x 150 cm
[9986]



"Stille in der Kunst ist genauso bedeutend wie Form."
Riera i Aragó (3)



4. "Red airplane", Bronze bemalt 2005,
136 x 158 x 22 cm
[28251]

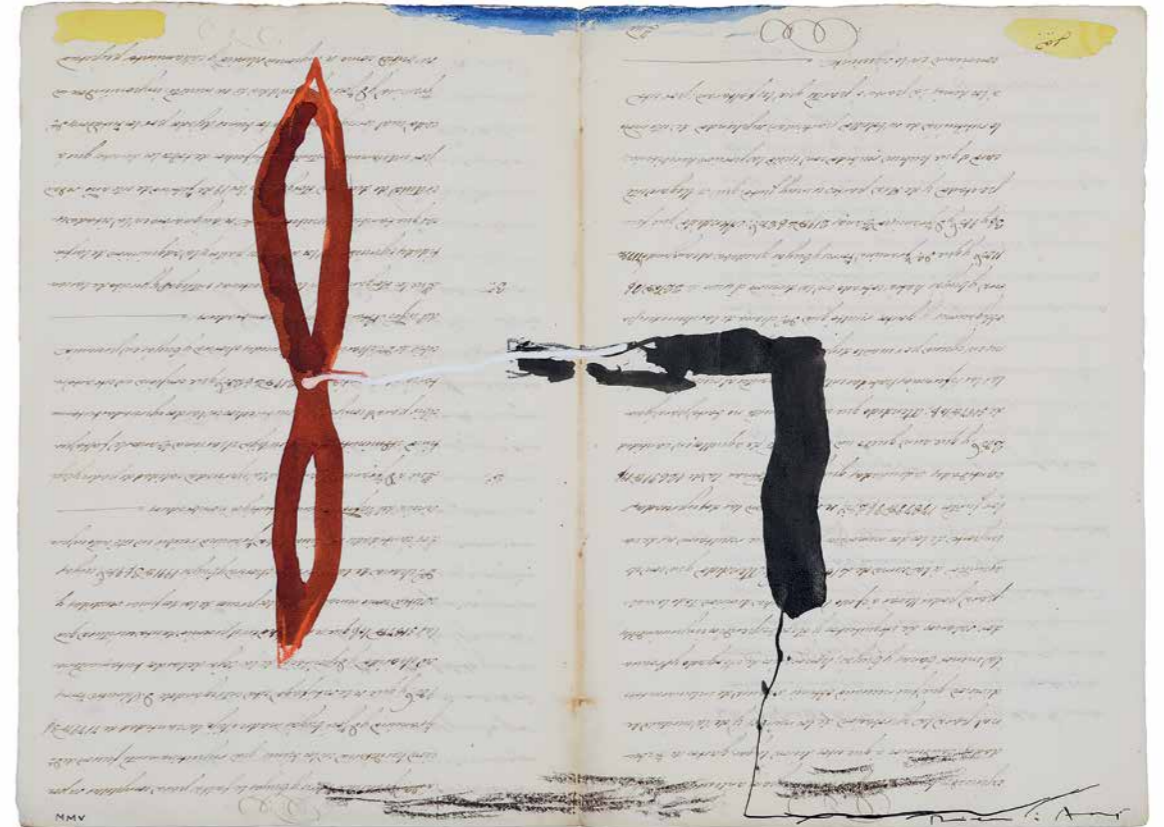


5. "Australia 2", Mixed Media auf Papier 2005, 31,5 x 43,5 cm

[28302]

6. "Australia 5", Mixed Media und Collage (Stoff) auf Papier 2005, 31,5 x 43,5 cm

[28303]

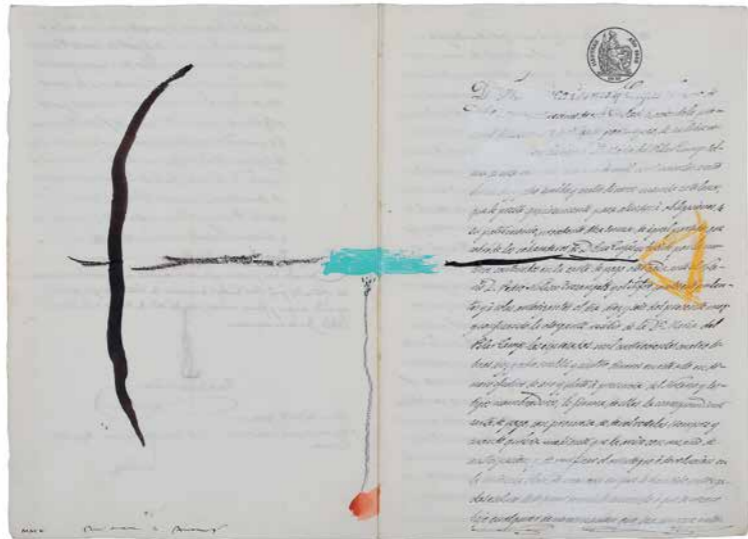


7. "Australia 7", Mixed Media auf Papier 2005,
31,5 x 43 cm

[28304]



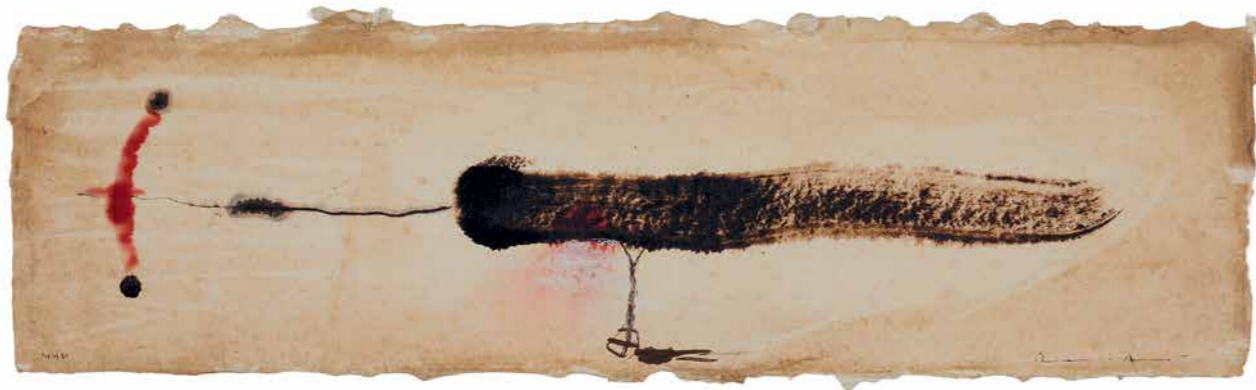
8. "Australia 11", Mixed Media auf Papier 2005, 30 x 41 cm
[28305]



9. "Australia 17", Mixed Media auf Papier 2005, 31 x 43 cm
[28306]



10. "Australia 24", Mixed Media auf Papier 2005, 32 x 43,5 cm
[28307]



11. "Elongated airplane", Mixed Media auf handgeschöpftem Papier 2006,
15 x 50 cm
[28308]

12. "Blue tail airplane", Eisen bemalt 2008, 151,5 x 125 x 30 cm
[28254]



"Meine Skulpturen öffnen Räume zwischen Realität und Traum."
Riera i Aragó (3)

13. "Red tail airplane", Eisen bemalt 2008,
186 x 162 x 30 cm

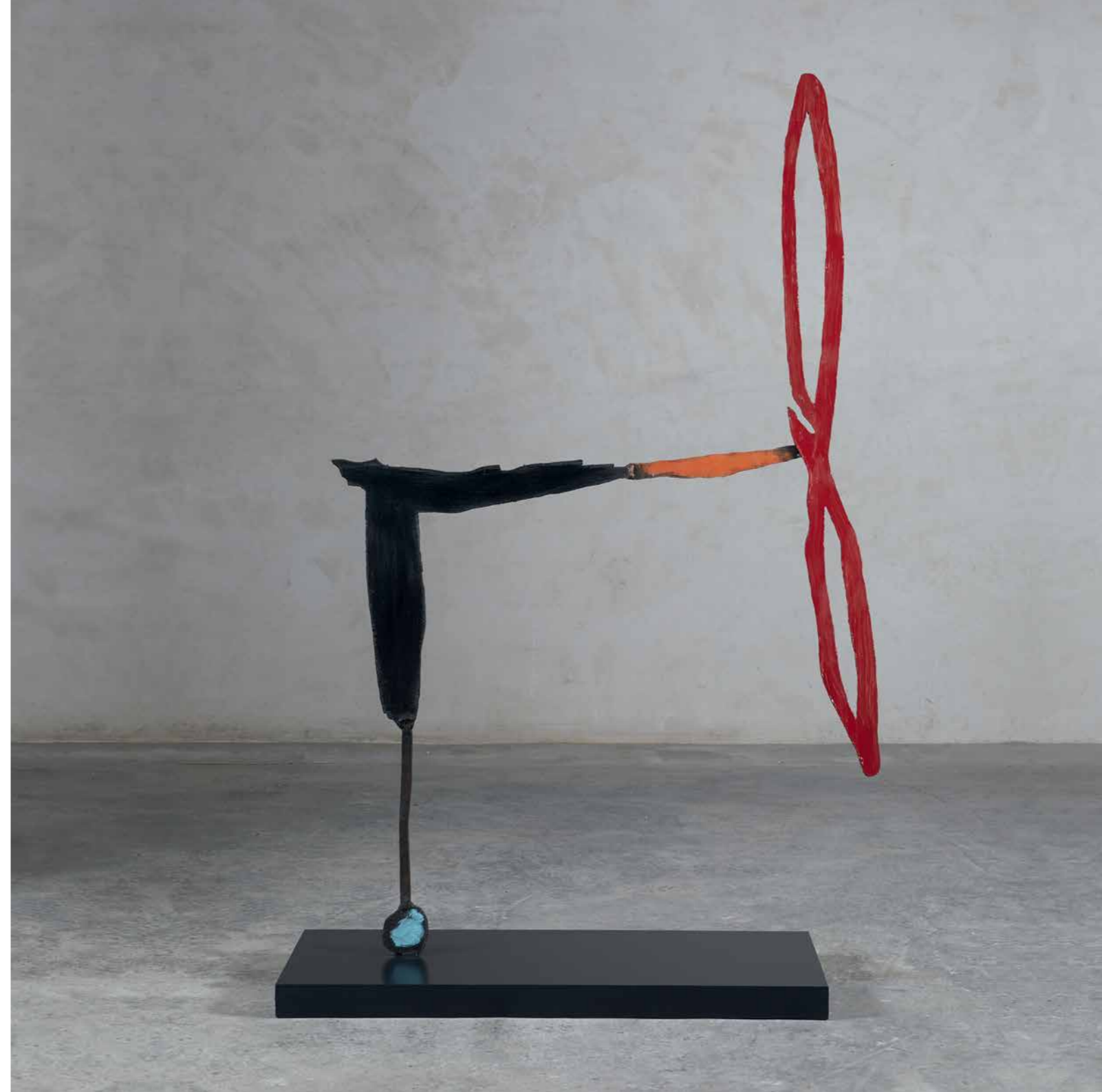
[28252]



"The propeller represents the shape of an eye.
This form, which originates from the eye – 'the origin is the eye' –
holds deep meaning for me.
The propeller and the eye are like engines, driving us forward."
Josep Riera i Aragó (1)

14. "Avión en ángulo cuerpo negro" (Gewinkeltes Flugzeug mit schwarzem Rumpf), Eisen bemalt 2009,
131 x 85 x 30 cm

[26832]





15. "Black airplane", Mixed Media auf Sackleinen 2008-2023,
29 x 87 cm
[28275]



16. "Turquoise wheel airplane", Mixed Media und Collage
auf handgeschöpftem Papier 2012, 50 x 37,8 cm
[28293]

"Kunst ist nicht Erklärung, sondern Andeutung."
Josep Riera i Aragó (3)

17. "Small vertical submarine", Bronze (Unikat) 2011,
37,7 x 5,3 x 7 cm
[28266]



"Meine Formen evozieren nicht Funktion, sondern Symbolkraft."
Josep Riera i Aragó (3)

18. "Yellow propeller airplane", Eisen bemalt 2013,
185 x 75,5 x 23 cm

[28253]





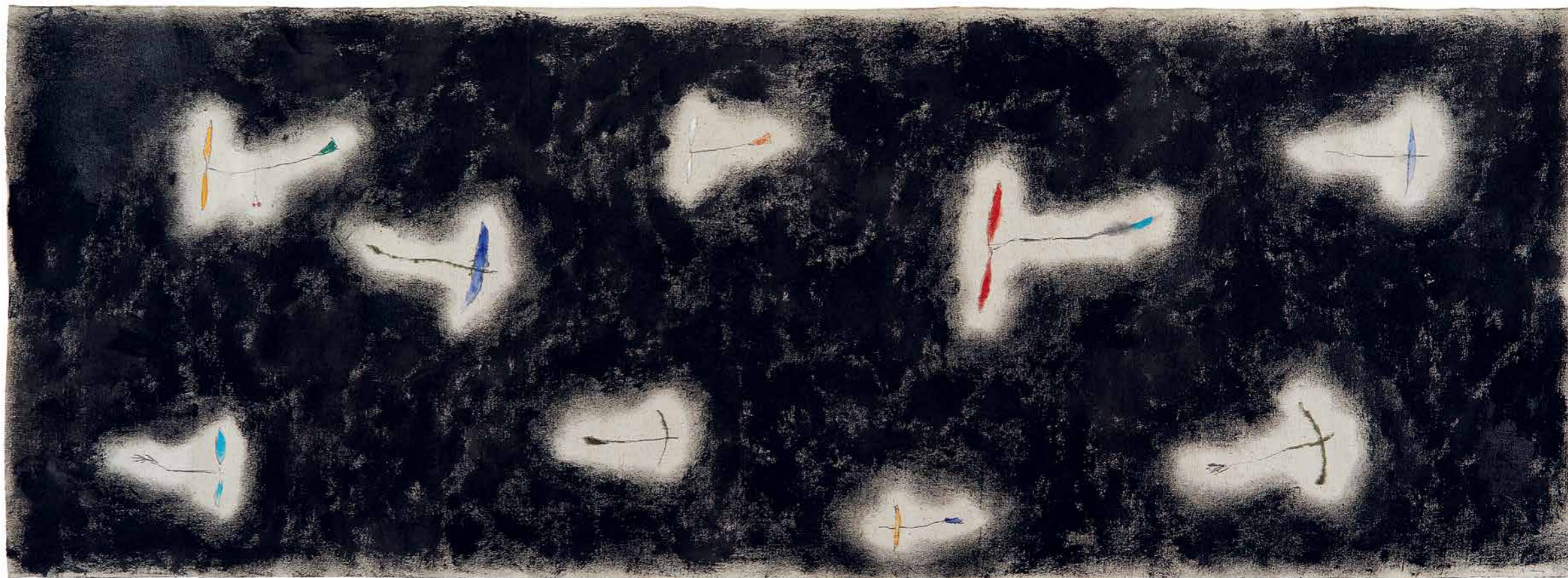
19. "Two Arals and zeppelin", Mixed Media auf handgeschöpftem Papier 2014, 38 x 50,2 cm
[28292]



20. "Two Arals", Mixed Media auf handgeschöpftem Papier 2014, 32,5 x 42,2 cm
[28301]



21. "Airplane", Mixed Media auf handgeschöpftem Papier 2014,
39,6 x 39,2 cm
[28300]



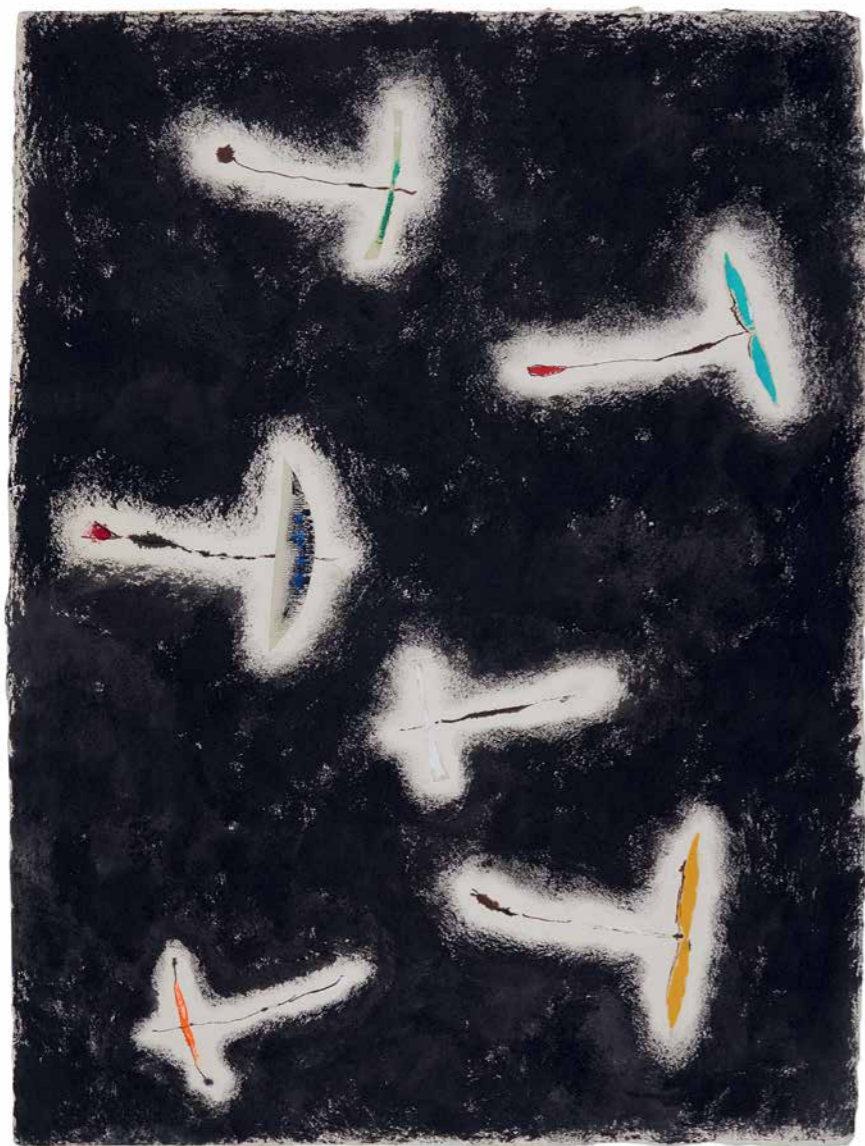
22. "9 airplanes flying at night", Mixed Media auf Leinwand 2015,
54 x 150 cm
[28270]



23. "7 flying airplanes", Mixed Media und Collage auf handgeschöpftem Papier 2015,
76 x 56,2 cm
[28288]



24. "14 flying airplanes", Mixed Media auf handgeschöpftem Papier 2015,
74,9 x 55 cm
[28289]



25. "6 airplanes flying at night", Mixed Media auf handgeschöpftem Papier 2015,
75,2 x 56,5 cm
[28291]



26. "3 flying airplanes", Mixed Media und Collage auf handgeschöpftem Papier 2019,
75,6 x 56,6 cm
[28286]



27. "Submarine18.175.25" (U-Boot18.175.25), Bronze auf Stahlsockel 2019, 18 x 175 x 25 cm

[26833]



28. "Airplane B.J.5", Mixed Media auf Papier 2019,
42 x 32,5 cm
[28294]



29. "Airplane", Mixed Media auf handgeschöpftem Papier 2019, 39,2 x 40 cm
[28298]



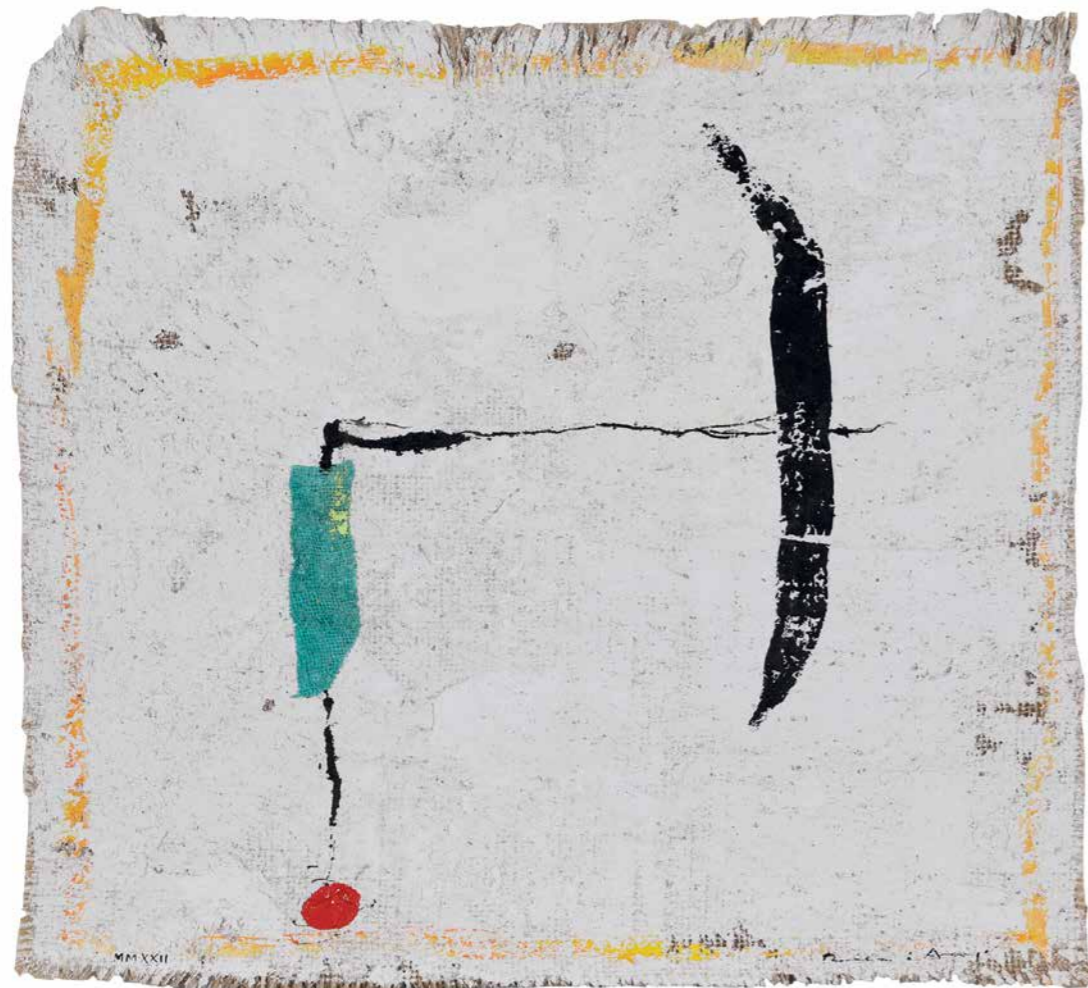
30. "Airplane", Mixed Media auf handgeschöpftem Papier 2019, 39,5 x 39,6 cm
[28299]



31. "4 Airplanes flying 1", Mixed Media und Collage (Stoff) auf handgeschöpftem Papier 2021,
150 x 104 cm
[28282]



32. "3 flying airplanes", Mixed Media und Collage auf handgeschöpftem Papier 2021,
76,8 x 57,5 cm
[28285]



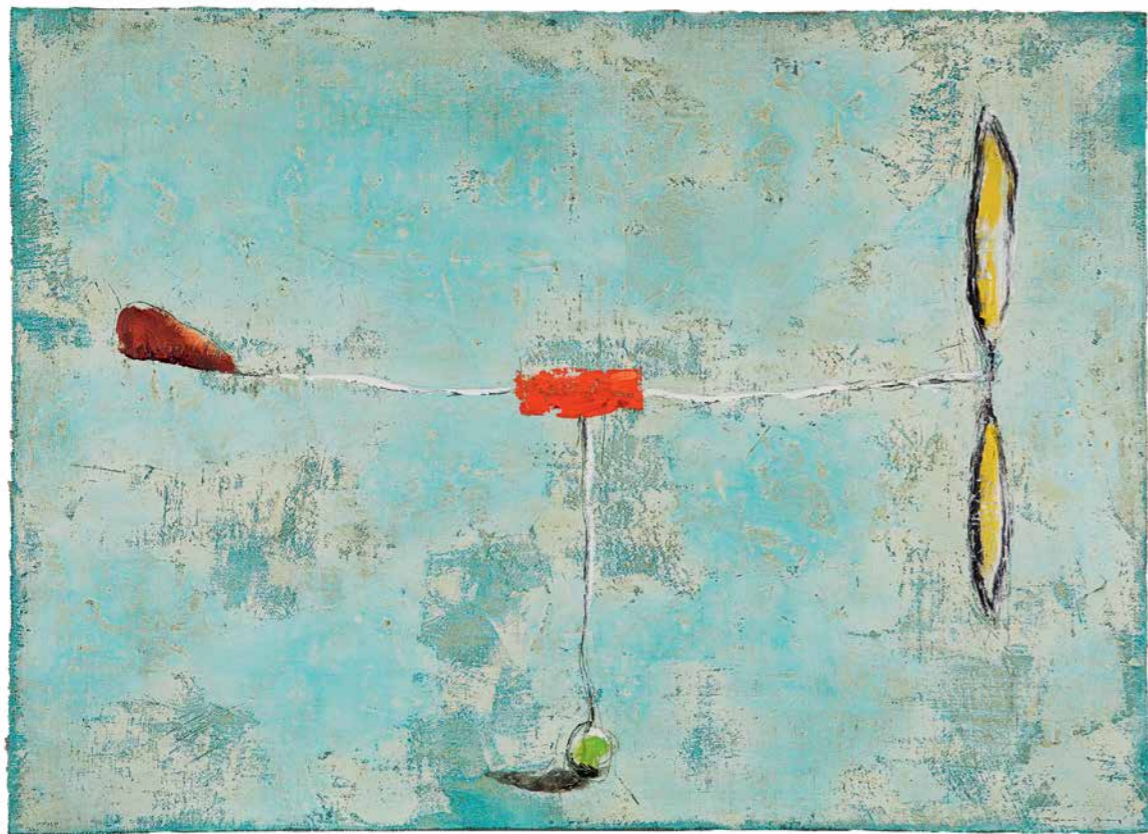
33. "Red wheel airplane", Mixed Media auf Sackleinen und Holz 2022,
30 x 32,5 cm
[28281]



34. "Blue propeller airplane", Mixed Media auf Sackleinen und Holz 2022,
48 x 29 cm
[28280]



35. "Submarine", Bronze, Eisen 2023, 17,5 x 78,5 x 12 cm
[28265]



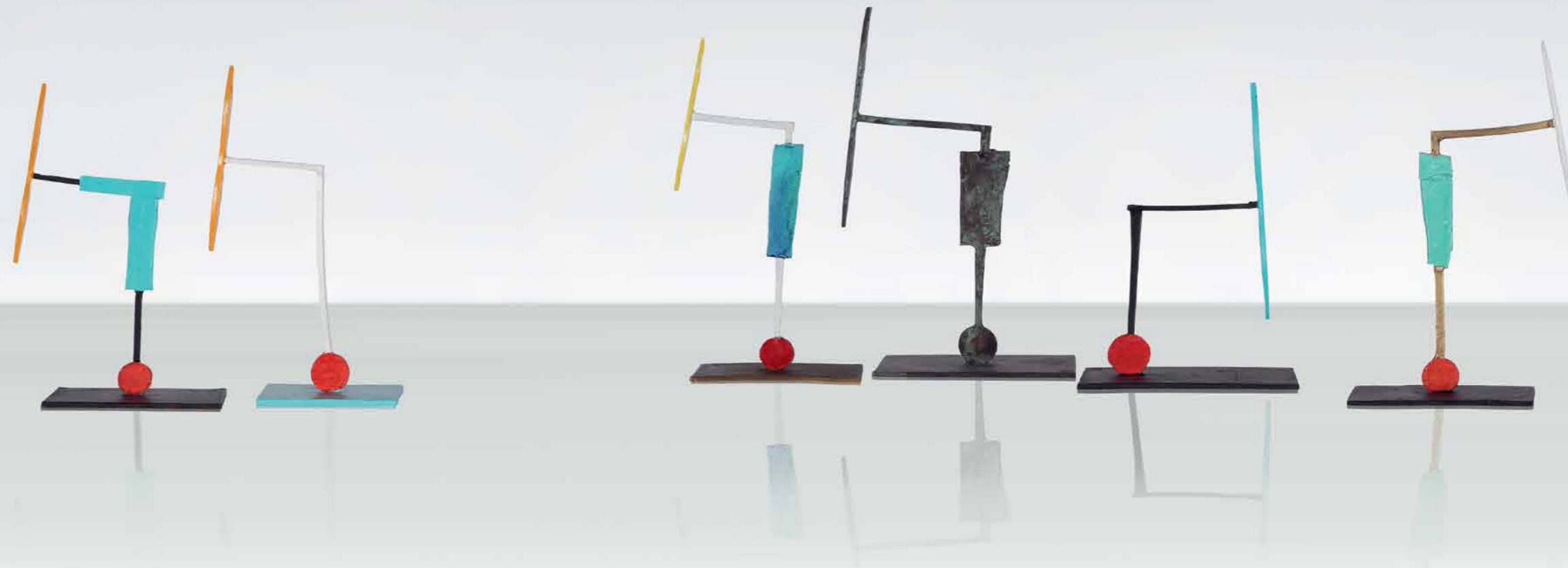
36. "Yellow propeller airplane", Mixed Media auf Sackleinen und Holz 2023,
88,5 x 122,5 cm
[28271]



37. "Red propeller airplane", Mixed Media auf Sackleinen und Holz 2023, 47,5 x 31,5 cm
[28279]



38. "Red arch airplane", Mixed Media auf Sackleinen und Holz 2023, 42,5 x 59 cm
[28278]



39. "EM-0223", Messing bemalt 2023,
23 x 16 x 8,5 cm
[27026]
40. "EM0722", Messing bemalt 2022,
21,5 x 12,7 x 7,2 cm
[26871]
41. "EM-0323", Messing bemalt 2023,
22 x 12 x 7 cm
[27027]

42. "EM-0823", Messing 2023,
25,5 x 16,5 x 9 cm
[27028]
43. "EM-1623", Messing bemalt 2023,
20 x 14 x 8,3 cm
[27030]
44. "EM1022", Messing bemalt 2022,
23,5 x 14,5 x 7,4 cm
[26875]

"For me, painting and sculpture complement each other.
Painting is more mental, while sculpture is more physical,
allowing direct interaction with materials."
Josep Riera i Aragó (1)



45. "Turquoise propeller airplane", Mixed Media auf Sackleinen und Holz 2023,
59 x 59 cm

[28277]



46. "Airplane", Mixed Media und Collage auf handgeschöpftem Papier 2023, 39,5 x 39,3 cm
[28295]



47. "Airplane", Mixed Media und Collage auf handgeschöpftem Papier 2023, 39,6 x 39,2 cm
[28296]



48. "Airplane", Mixed Media und Collage auf handgeschöpftem Papier 2023,
39,5 x 39,5 cm
[28297]

"In fact the sculpture is based on one of the recurring themes in my work,
which appears from time to time, which is the theme of the boat."
Josep Riera i Aragó (2)

49. "Submarine", Bronze, Eisenbasis 2023,
41,5 x 51 x 9 cm
[28329]





50. "Red wheel airplane", Bronze, Eisen bemalt 2024, 59,5 x 33,5 x 15 cm
[28260]

51. "Red neck Airplane", Eisen bemalt 2024, 67,7 x 38 x 10 cm
[28261]



"One of the most profound influences on my work is the Mediterranean.
It's not just important; it's essential.
The Mediterranean is the origin of my culture, and it also evokes deeply personal feelings."
Josep Riera i Aragó (1)

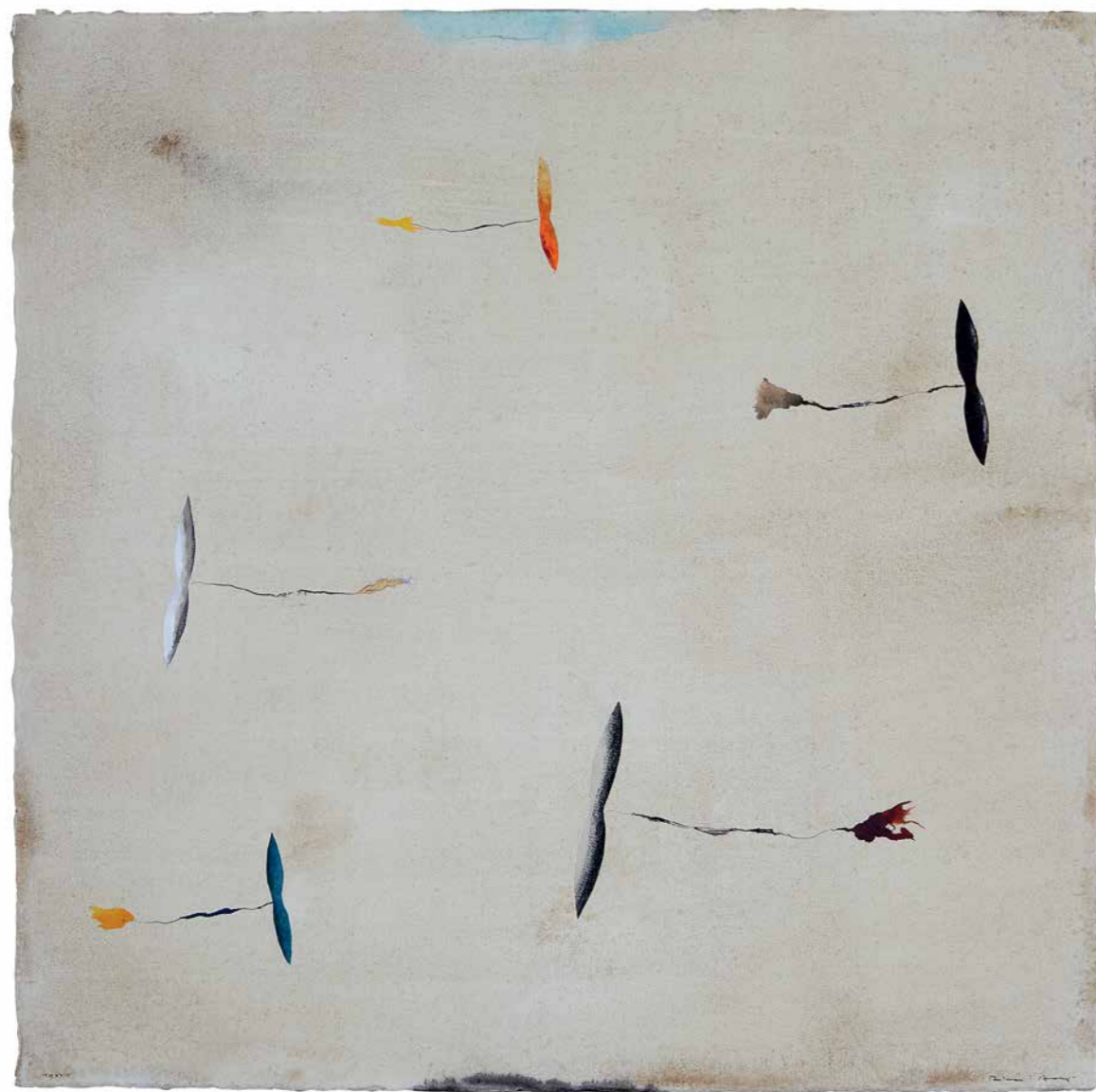
52. "Blue wheel airplane", Mixed Media auf Leinwand 2024,
130,5 x 97 cm
[28269]



"Jedes Werk trägt Spuren meiner Reise und meines Denkens."
Josep Riera i Aragó (3)



53. "Orange wheel airplane", Mixed Media auf Sackleinen 2024,
31,5 x 73 cm
[28276]



54. "5 Airplanes flying", Mixed Media und Collage (Papier) auf Papier 2024,
105 x 105 cm
[28284]



55. "4 flying airplanes", Mixed Media und Collage auf handgeschöpftem Papier 2024, 59,8 x 59,8 cm
[28290]



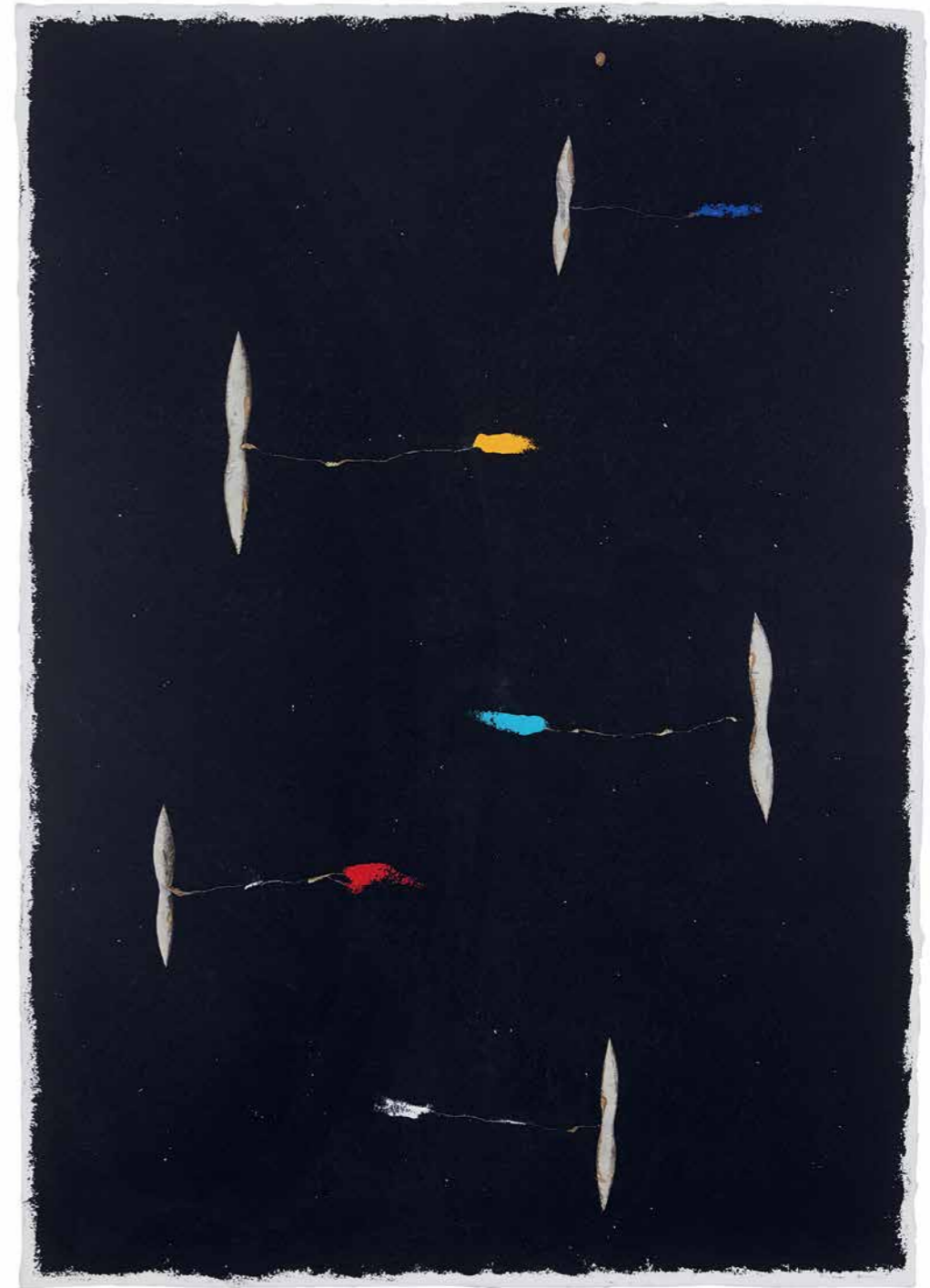
56. "5 flying airplanes", Mixed Media und Collage auf Papier 2024, 75,5 x 56,3 cm
[28287]



"Kunst ist Dialog zwischen Realität und Imagination."
Josep Riera i Aragó (3)

57. "5 airplanes flying at night", Mixed Media und Collage auf handgeschöpftem Papier 2024,
150 x 104 cm

[28283]



"Maschinen existieren in meiner Arbeit als Symbole der Sehnsucht."
Josep Riera i Aragó (3)

58. "Avión con ala", Bronze, Eisen bemalt 2025,
87,5 x 56,3 x 20 cm

[28256]





59. "Red propeller airplane", Bronze, Eisen bemalt 2025, 63 x 37 x 10 cm
[28257]

60. "Wooden propeller airplane", Bronze, Eisen, Holz 2025, 50,5 x 37,2 x 9 cm
[28259]



"Kunst entsteht im Moment,
wo Hand und Geist verschmelzen."
Josep Riera i Aragó (3)

61. "Arc Airplane", Bronze, Eisen (Unikat) 2025,
50 x 42 x 9 cm

[28258]





62. "Airplane red tail", Bronze bemalt 2025,
21,5 x 34,5 x 8,7 cm
[28262]



63. "EM0825", Messing bemalt 2025,
16,7 x 20,2 x 8 cm
[28263]

"Navigation is not merely a physical act
but a metaphorical journey of the spirit."
Josep Riera i Aragó (3)

64. "EM0925", Messing bemalt 2025,
17,5 x 9,7 x 6,2 cm

[28264]

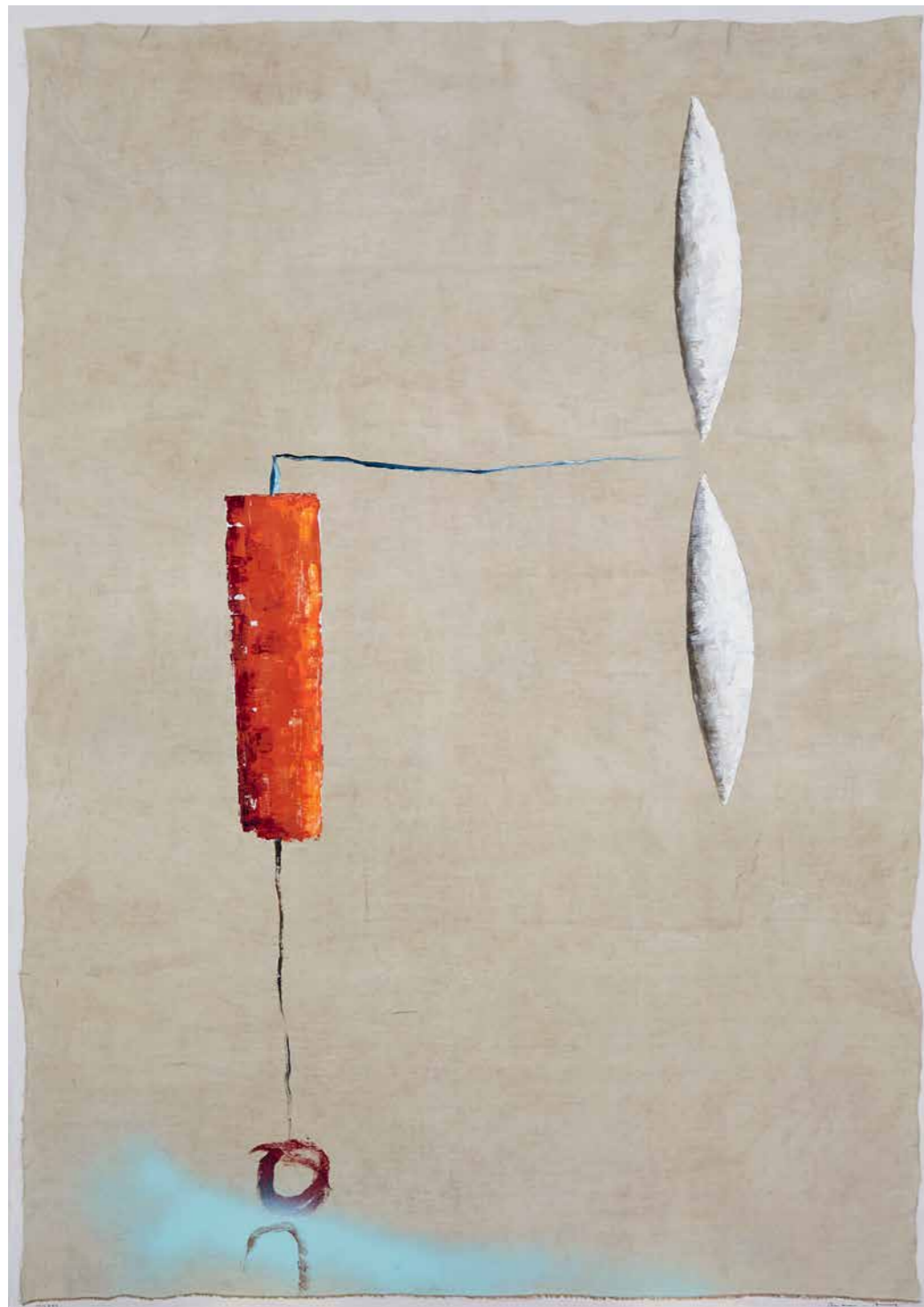


"Meine Arbeit sucht nicht Antworten,
sondern Resonanz."
Josep Riera i Aragó (3)

65. "Yellow propeller airplane", Mixed Media auf Leinwand und Holz 2025,
140,5 x 100 cm

[28267]





"Jedes Werk ist eine Einladung für den
Betrachter zu einer inneren Reise."
Josep Riera i Aragó (3)



66. "Orange airplane over the water", Mixed Media auf Leinwand und Holz 2025,
140,5 x 98 cm
[28268]



67. "White propeller airplane", Mixed Media auf Sackleinen und Holz 2025, 84 x 84 cm
[28272]



68. "White body airplane", Mixed Media auf Sackleinen und Holz 2025, 84 x 84 cm
[28273]



69. "Red body airplane", Mixed Media und Collage (Stoff) auf Sackleinen und Holz 2025,
72 x 89,5 cm
[28274]

Josep Riera i Aragó

Geboren 1954 in Barcelona, Spanien.

1973 schreibt er sich an der Fakultät für Bildende Künste der Universität Barcelona ein und beginnt noch im selben Jahr, seine Werke in mehreren spanischen Galerien auszustellen.

Die 1980er Jahre

In den 1980er Jahren entdeckt er sein Interesse für die Tiefsee, Flugzeuge und motorbetriebene Skulpturen. Die Möglichkeit, mithilfe von Gusstechniken mehrere Stücke aus einer einzigen Form herzustellen, veranlasst ihn, Skulpturen zu schaffen, die alle dasselbe Konzept der Anhäufung verfolgen. 1985 fertigt er große Gemälde von Leuchttürmen, Zeppelinen und fliegenden U-Booten auf Eisen und Holz mit Blei, Zink und anderen Reliefs an, wobei er meist mit chemischen Reaktionen und Feuer arbeitet. 1987 reist er nach Zentral- und Südmarokko, wo ihn die Landschaft des Antiatlas-Gebirges (kleiner Atlas) und seine Begegnung mit den Berbern tief beeindrucken. Er integriert Elemente der marokkanischen Landschaft in seine Bronzeskulpturen. 1988 schafft er Installationen mit kleinen Bronzeguss-Skulpturen, die auf Fragmenten von Gegenständen basieren, die er am Strand gefunden hat, sowie auf altem Karton und Holz. Er fertigt Skulpturen aus Eisenblech, das er auf dem Schiffsabwrackplatz in Barcelona kauft. Propeller, die hauptsächlich aus Guss-eisen bestehen, spielen in seinen Skulpturen eine immer wichtigere Rolle. Einzelausstellungen in Barcelona, Madrid, Lleida (Spanien), in Köln (Deutschland), in Aalst (Belgien), in Paris, Ceret und Collioure (Frankreich). Riera i Aragó fertigt Installationen wie die Skulptur "Large plane with Blue propeller" für die Fundació Joan Miró in Barcelona (Spanien), das Fodor Museum in Amsterdam (Niederlande), das Palais des Rois de Mallorque in Perpignan (Frankreich), die Raffinerie du Plan K in Brüssel (Belgien) und andere. In Figueres (Spanien) wird die Skulptur "Big plane with yellow" im öffentlichen Raum installiert.

Die 90er Jahre

1990 wird seine Skulptur "Buried Submarine", ein Auftragswerk der Stadtverwaltung von Barcelona, in den

Hiroshima-Gärten in Barcelona enthüllt. 1991 beauftragt ihn die Stadtverwaltung der japanischen Stadt Nishino-miya mit der Schaffung von "Avió Najio", das auf dem zentralen Platz einer im Bau befindlichen neuen Stadt aufgestellt werden soll. In Japan interessiert er sich besonders für die Tempel in der Region Kansai. 1992 fertigt er im Auftrag der Stadtverwaltung von Barcelona ein mehr als sechzig Quadratmeter großes Flachrelief aus Bronze für das neue Ökumenische Zentrum an, das für die Olympischen Spiele in Barcelona gebaut wird. 1992 veröffentlichen Ediciones Polígrafa (Barcelona) und Cercle d'Art (Paris) die Monografie "Riera i Aragó", eine umfassende Übersicht über das Werk des Künstlers von seinen Anfängen bis zu diesem Zeitpunkt, mit mehr als 1500 Abbildungen und einem Text von Gloria Picazo; diese Biografie erscheint in spanischer, katalanischer, englischer und französischer Sprache. Der Stadtrat von Sant Cugat, Barcelona gab ein Werk aus Bronze auf Eisen in Auftrag, das über dem Eingang des Auditoriums der Stadt angebracht werden sollte, sowie eine große Skulptur für einen zentralen Platz in der Stadt: "Gran avió d’helix vermella". 1993 schuf er ein Flachrelief aus Bronze für die PompeuFabra-Universität in Barcelona und die Skulptur "Airplane 1,05 PM" für die Fondation Van Gogh in Arles. 1995 schuf er die Skulptur "S-2623", die aus 2623 kleinen U-Booten besteht, die zusammen ein großes, fünf Meter langes U-Boot bilden. Dieses Werk wird später in der Halle des Hauptsitzes von Dumont Venture in Köln installiert. 1996 fertigt er für die Universität Ramón Llull in Barcelona zwei große Flachreliefs aus Bronze mit Motiven an, die auf das Werk des mittelalterlichen Philosophen Ramón Llull anspielen. Die Städtischen Museen in Heilbronn erwerben "Submarine on the wall" und das Musée d’Arles – Musée Réattu die Skulptur "Avió Mosquit V". 1997 fertigt er seine ersten Aral-Skulpturen in Bronze an. Eines dieser großen Werke ist während des Festivals Garonne vorübergehend auf der Pont Neuf in Toulouse installiert. Der Stadtrat von Barcelona gab eine Reihe kleiner Skulpturen für die Verleihung der City of Barcelona Awards 1999 in Auftrag. Seine Arbeiten werden in Gruppen- und Einzelausstellungen im Wilhelm Lehmbruck Museum in Duisburg und in den Städtischen Museen Heilbronn (Deutschland), im Musée Réattu sowie in der Fondation Van Gogh in Arles und im Musée des Beaux-Arts et de la Dentelle in Calais

(Frankreich), im PMMK Museum für Moderne Kunst in Ostende (Belgien), im Centro Atlántico de Arte Moderno in Las Palmas de Gran Canaria und im IVAM Centre Julio González in Valencia (Spanien) präsentiert. Es folgen weitere Ausstellungen in Bogotá (Kolumbien), in Miami und New York (USA), in Paris (Frankreich), in Köln, Freiburg und Darmstadt (Deutschland), in Amsterdam und Den Haag (Niederlande).

Die 2000er Jahre

Im Jahr 2001 schuf er Landschaftsskulpturen und seine ersten Inselskulpturen. In den Jahren 2002 und 2003 entstanden große Werke aus Schmiedeeisen. Die helleren Farben, die er in den letzten Jahren in seinen Skulpturen verwendet hat, tauchen nun auch in seinen Gemälden auf. Im Jahr 2003 veröffentlichte Ediciones Polígrafa die Monografie "Riera i Aragó, Iconography" mit einem Text von Valentín Roma in spanischer und englischer Sprache, die einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Themenbereiche des Künstlers gibt. Im Jahr 2005 reist er nach Australien, um in Adelaide mehrere Skulpturen aus wiederverwertetem Eisen und Bronze zu schaffen. 2006 nimmt er an der Beaufort-Ausstellung mit den beiden sieben und acht Meter hohen Aral-Skulpturen teil, die am Strand von Bredene aufgestellt werden, sowie mit der Installation Retrospective Landscape im PMMK Museum in Ostende (beide in Belgien). Das Tourismusministerium von Flandern erwirbt die Aral-Skulpturen, um sie dauerhaft in Mesen (Belgien), aufzustellen. 2007 beginnt er eine Skulpturenserie mit dem Titel 'Geschützte Arten', die aus Tausenden kleiner U-Boote besteht, die auf Stahlstangen gesetzt sind, wie in den Werken "Orange Submarine" oder "Coral". Er nimmt an zahlreichen Ausstellungen teil: im Art Center Berlin Friedrichstraße (Deutschland), im Centraal Museum in Utrecht (Niederlande), in der Marlborough Gallery in Madrid und mit der Ars Fundum Collection im Rahmen der Biennale von Sevilla (Spanien). 2009 installiert er mehrere Skulpturen für die Ausstellung Dinamyek in den Gärten Buitenplaats Tessloo (Niederlande). Er nimmt an der Ausstellung "The sculptor’s hand" in der Tasende Gallery, La Jolla, San Diego (USA) und an der Wanderausstellung "I have a dream", einer Hommage an Martin Luther King Jr., in den USA und Spanien teil. Außerdem Ausstellungen in Atlanta und Los Angeles

(USA) sowie in Adelaide (Australien). Einzelausstellungen in Galerien, Museen und Stiftungen europäischer Städte, darunter in 's-Hertogenbosch, Den Haag und Amsterdam (Niederlande), in Hamburg und Fürth (Deutschland), in Aalst und Damme (Belgien), Ceuta, Palma de Mallorca, Girona, Madrid und Barcelona (Spanien) sowie in Thayngen (Schweiz).

2010er und 2020er Jahre

2010 entwickelt er neue Gemälde und Skulpturen aus Blei und Zink. 2011 zeigt er seine beiden Einzelausstellungen "Le Rêve du Navigateur" im Musée d’Art Moderne in Ceret und im Musée de Collioure sowie "Les Mondes inconnus", eine Installation im Aquarium Observatoire Océanologique in Banyuls sur Mer. Die Ausstellung "Le Rêve du Navigateur" wird im Musée d’Art Modern André Malraux – MuMa in Le Havre gezeigt; diese Ausstellungen werden von einem umfangreichen Katalog begleitet, der von Gallimard Editions mit Texten renommierter Kunstkritiker veröffentlicht wird. "Riera i Aragó – Etchings", eine Einzelausstellung mit einer Auswahl von sechzig Radierungen, wird im Hauptsitz des Cervantes-Instituts in mehreren europäischen Städten präsentiert: Athen (Griechenland), Krakau und Warschau (Polen) sowie Hamburg, München und Bremen (Deutschland). Einzelausstellungen in Helsinki (Finnland), in Paris und Limoges (Frankreich), in Torroella de Montgri, Barcelona und auf Mallorca (Spanien), in Karlsruhe und Düsseldorf (Deutschland) sowie in San Diego (USA) und in Hasselt (Belgien). Einzelausstellung in der Fondation Folon und Installation mehrerer großer Skulpturen im Parc Tournay-Solvay in Brüssel (Belgien). Die Ausstellung "Submarines" wird in der Fundació Perramón, Ventalló (Spanien) gezeigt. Außerdem finden Einzelausstellungen in der Marlborough Gallery in Barcelona und Madrid (Spanien) statt. Der Stadtrat von Roosendaal (Niederlande) gibt die große Skulptur "Arals Turf" in Auftrag. Es folgen Einzelausstellungen in Köln (Deutschland), in Taipeh (Taiwan) und Shanghai (China).

Riera i Aragó lebt und arbeitet in Barcelona, Spanien.

Einzelausstellungen

2026
Riera i Aragó – Sailing the Sky – Skulpturen, Arbeiten auf Leinwand und Papier, Galerie Boisserée, Köln (DE)

2025
Riera i Aragó – Timeless Odyssey, Bluerider ART, London, Mayfair (UK)
From the Sea to the Sky – The Blue Axis, Bluerider, L.A. Manhattan Beach (USA)

2024
Riera i Aragó, Silent Voyages, Matthew Liu Fine Arts, Shanghai (CN)

2023
Riera i Aragó, Deep flight, Bluerider Art, Taipei (TW)
Josep Riera i Aragó. Der Traum-Reisende, Galerie Boisserée, Köln (DE)

2022
Riera i Aragó, El bell viatge, Galeria Marlborough, Barcelona (ES)

2021
Riera i Aragó, El viaje silencioso, Galeria Marlborough, Madrid (ES)

2018
Riera i Aragó, La mirada del geógrafo, Galeria Marlborough, Barcelona (ES)
Galerie Baudoin Lebon, Art Élysées, Paris (FR)
Riera i Aragó, Submarins 1985-2018, Fundació Fran Daurel Perramon de Ventalló, Ventalló, Girona (ES)

2017
Art and Advice Gallery, Hasselt (BE)

2016
Galerie Frank Swetec, Griesheim (DE)
Riera i Aragó, Galerie Art Set, Limoges (FR)
D’avions i submarins, Galeria Eude, Barcelona (ES)

2015
Galerie Franz Swetec, Art Karlsruhe, Karlsruhe (DE)
Skulpturen, Bilder, Zeichnungen, Galerie Franz Swetec, Düsseldorf (DE)
Galeria Sa Pleta Freda, Son Servera, Mallorca (ES)

2014
Riera i Aragó, Explorations, Fondation Folon, La Hulpe (BE)
Summer solstici – Rituals, Tasende Gallery, La Jolla, San Diego (USA)

2013
Riera i Aragó, Aguafuertes, Instituto Cervantes, Hamburg (DE)
Riera i Aragó, Aguafuertes, Instituto Cervantes, Bremen (DE)
Riera i Aragó, Prints, Art Partners Finland Oy, Helsinki (FI)
Josep Riera i Aragó 11-12-13, Galerie Baudoin Lebon, Paris (FR)

2012
Riera i Aragó, Aguafuertes, Instituto Cervantes, Atenas (GR)
Josep Riera i Aragó, Galerie Art Set , Limoges (FR)
Riera i Aragó, Aguafuertes, Instituto Cervantes, Varsovia (PL)
Riera i Aragó, Aguafuertes, Instituto Cervantes, Cracovia (PL)
Le rêve du navigateur, Musée d’art moderne André Malraux, MuMa, Le Havre (FR)
Riera i Aragó, Instituto Cervantes, Frankfurt (DE)

2011
Le rêve du navigateur, Musée d’art Moderne de Céret (FR)
Le rêve du navigateur, Musée de Collioure (FR)
Obres Selectes, Michael Dunev Art Projects, Torroella de Montgrí, Girona (ES)

2010
RIERA I ARAGÓ. 6.684. Galeria Joan Prats-Artgràfic. Barcelona (ES)

2009
Galerie Hüsstege, Hertogenbosch (NL)
RIERA I ARAGÓ. Wege unter dem Wasser, Kunst Galerie Fürth, Fürth (DE)

2007
Artline Gallery, Art Ámsterdam, Amsterdam (NL)
Artline Gallery, Amsterdam (NL)
Espècies protegides, Galeria Joan Prats-Artgràfic, Barcelona (ES)
Galeria Múltiple, Madrid (ES)

2006
Galerie Hüsstege, Hertogenbosch (NL)
Aral Meet the North Sea, Beaufort 2006, Bredene, PMMK Museum (BE)
Riera i Aragó, Aguafuertes, Museo Murallas Reales, Ceuta (ES)
Hauser Hofmann, Kunst-Art-Arte, Thayngen (CH)
Galeria Arcadi Calzada, Olot, Girona (ES)
Riera i Aragó, Aguafuertes, Musée d’Aalst, Aalst (BE)

2005
Galerie De Rijk, Den Haag (NL)
SE7 Espai d’Art, Xàbia, Alicante (ES)
Michael Dunev Art Projets, Torroella de Montgrí, Girona (ES)
Galeria El Carme, Vic (ES)
Paul Greenaway Gallery, Adelaide (AU)

2004
Illes, Barques, Icebergs, Galeria Joan Prats-Artgràfic, Barcelona (ES)
Riera i Aragó, Los años 80, Galeria Alejandro Sales, Barcelona (ES)
Galerie Denise Van de Velde, Aalst (BE)
Riera i Aragó, Aiguaforts, Caixa de Girona, Girona (ES)

2003
Galerie Levy, Hamburg (DE)
Galerie Hüsstege, Hertogenbosch (NL)
Tasende Gallery, Los Angeles (USA)
Tasende Gallery, La Jolla, San Diego (USA)

2002
Galerie De Rijk, Den Haag (NL)
Lowe Gallery, Atlanta (USA)
Galeria Pelaires, Palma de Mallorca (ES)

2001
Galerie Indigo, Damme (BE)
19 màquines en vol, Museu d’Història de la Ciutat, Girona (ES)
Galerie Denise Van de Velde, Aalst (BE)
Lowe Gallery, Atlanta (USA)

2000
Galerie Hüsstege, Hertogenbosch (NL)
Galerie de Rijk, Den Haag (NL)
Galeria Joan Prats, Barcelona (ES)

1999
Col.legi d’Arquitectes de Girona, Girona (ES)
Sala Cai Luzán, Zaragoza (ES)

1998
Galeria Era Bauró, Andorra (AD)
Galeria Joan Prats, New York (USA)
Galeria Pelaires, Palma de Mallorca (ES)
Galeria Rosa Pous, Girona (ES)
Riera i Aragó a Cap Roig, Fundació Caixa de Girona, Palafrugell, Girona (ES)
Riera i Aragó Escultures, Parc Nou d’Olot, Girona (ES)
Galerie La Cité, Luxembourg (LU)
Galerie de Rijk, Den Haag (NL)
Galerie Franz Swetec, Art Cologne 98, Köln (DE)
Galerie Franz Swetec, Darmstadt (DE)
Riera i Aragó, Galería Zaragoza Gráfica, Zaragoza (ES)
Galeria Joan Prats, Art Miami ’98, Miami (USA)

1997
Galeria d’Art Arcadi Calzada, Olot, Girona (ES)
Riera I Aragó, PMMK, Museum voor Moderne Kunst, Oostende (BE)
Galeria d’Art Horizon, Colera, Girona (ES)
Galerie Denise Van de Velde, Aalst (BE)

Artline Gallery, Amsterdam (NL)
Galerie Pro Arte, Freiburg (DE)
Galerie Denise Van de Velde, Kunst '97, Zürich (CH)
Festival Garonne, Pont Neuf, Toulouse (FR)
Galerie Hüsstege, Hertogenbosch (NL)

1996
Galería Garcés Velásquez, Bogotá (CO)
Galeria Joan Prats, Barcelona (ES)
Galerie Boisserée, Art Cologne '96, Köln (DE)
Riera i Aragó, Städtische Museen, Heilbronn (DE)
Riera i Aragó, Fondation Vincent van Gogh, Arles (FR)
Riera i Aragó, Casal Solleric, Ajuntament de Palma, Palma de Mallorca (ES)

1995
Galeria Joan Prats - Artgràfic, Barcelona (ES)
Galerie Marwan Hoss, Paris (FR)
Galeria Cyprus, Sant Feliu de Boada, Girona (ES)
Galerie La Cité, Luxembourg (LU)
Galerie Denise Van de Velde, Aalst (BE)

1994
Galerie Denise Van de Velde, ARCO '94, Madrid (ES)
Galerie Denise Van de Velde, Aalst (BE)

1993
Galeria Rita García, Valencia (ES)
Galerie Denise Van de Velde, ARCO 93, Madrid (ES)
Galeria Sa Pleta Freda, Son Servera, Mallorca (ES)
Boza Editor, Estampa '93, Madrid (ES)
Galeria Era Bauro, Andorra (AD)
Boza Editor, Art Multiple 93, Düsseldorf (DE)
Aiguaforts, Galeria Joan Mas. Cadaqués, Girona (ES)
Boza Editor, Bibliothèque Nationale, Paris (FR)

1992
Galerie Denise Van de Velde, ARCO '92, Madrid (ES)
Vera Van Laer Gallery, ARCO '92, Madrid (ES)

1991
Vera Van Laer Gallery, ARCO '91, Madrid (ES)
Galerie Denise Van de Velde, ARCO '91, Madrid (ES)
Franz Swetec Gallery, Düsseldorf (DE)

Galeria Joan Prats - Artgràfic, Barcelona (ES)
Galeria 13, Ventalló, Girona (ES)

1990
Vera Van Laer Gallery, Knokke (BE)
Galerie La Cité, Luxembourg (LU)

1989
Galerie Boisserée, Köln (DE)
Arran d'aire, Antic Escorxador, Figueres, Girona (ES)
Musée d'Art Moderne, Collioure (FR)
Museu de Ceret, Ceret (FR)
Galerie Boulakia, Paris (FR)
Galerie Boulakia, FIAC 89, Paris (FR)

1988
Galería Columela, Madrid (ES)
Galeria Sebastià Petit, Lleida (ES)
Galeria Contemporáneo, Jesi (IT)
Galerie Denise Van de Velde, Aalst (BE)
Galeria 24, Barcelona (ES)

1987
Galeria Rene Metras, Espai Joan Mas, ARCO '87, Madrid (ES)

1986
Galeria Guereta, Barcelona (ES)

1985
Galeria Joan Prats, Barcelona (ES)

1984
Fundació Joan Miró, Espai 10, Barcelona (ES)

1983
Molí Casals, Calonge, Girona (ES)

1981
Institut d'Estudis Nord-americans, Barcelona (ES)

1980
Galeria Gurb 63, Vic, Barcelona (ES)
Galeria Artema, Barcelona (ES)

1979
Galeria Vergara Ocho, Barcelona (ES)
Galeria Tamariu, Palafrugell, Girona (ES)
Galeria Palau de Caramany, Girona (ES)

1978
Galeria Roma, Barcelona (ES)
Galeria Tamariu, Palafrugell, Girona (ES)

1977
Galeria Bonanova, Barcelona (ES)
Art Galeria Covarsi, Arenys de Mar, Barcelona (ES)

1975
Galeria Anglada, Barcelona (ES)
Galeria Estudi Athenea, Barcelona (ES)

1974
Galeria Anglada, Barcelona (ES)

1973
Galeria Anglada, Barcelona (ES)

Arbeiten in Museen und öffentlichen Sammlungen

Ajuntament de Barcelona (public sculpture) (ES)
Ajuntament de Figueres, Girona (public sculpture) (ES)
Ajuntament de Sant Cugat, Barcelona (public sculpture) (ES)
CODA Museum, Apeldoorn (NL)
Col.lecció Institut d'Estudis Catalans, Barcelona (ES)
Col.lecció Institut d'Estudis Nord-americans, Barcelona (ES)
Col.lecció Testimoni. Fundació "La Caixa", Barcelona (ES)
Col.lecció Bassat d'Art Contemporani, Barcelona (ES)
Col.lecció Creu Roja de Catalunya, Barcelona (ES)
Colección BBVA, Madrid (ES)
Colección CAI Luzán, Zaragoza (ES)
Colección OlorVisual, Ernesto Ventós, Barcelona (ES)
Coleccion Pere Serra, Soller, Mallorca (ES)

Colección Rega, Zürich (CH)
Collectie NOG Van Het. SNS Reaal Fonds (NL)
Fondation Vincent van Gogh, Arles (FR)
Fons d'art del diari Avui, Barcelona (ES)
Fundació Joan Miró, Barcelona (ES)
Fundació Perramón de Ventalló Art Contemporani, Ventalló, Girona (ES)
Fundació Suñol, Barcelona (ES)
Fundación Fran Daurel, Barcelona (ES)
Minami Alps City Museum of Arts, Yamanashi (JP)
Municipality of Roosendaal (NL) (public sculpture)
Museu d'Art contemporani, MACBA, Barcelona (ES)
Museu de l'Empordà, Figueres, Girona (ES)
Musée d'art moderne André Malraux, MuMa Le Havre (FR)
Musée d'Art Moderne, Luxembourg (LU)
Musée d'art moderne de Céret (FR)
Musée de Collioure (FR)
Musée Réattu, Arles (FR)
Museo de Arte Contemporáneo Union Fenosa, La Coruña (ES)
Museu Arxiu de Llaveneres, Barcelona (ES)
Museu Can Framis, Fundació Vilacasas, Barcelona (ES)
Museu Can Mario, Fundació Vilacasas, Palafrugell, Girona (ES)
Museu d'Historia de la Ciutat, Girona (ES)
Museu de l'Hospitalet, Hospitalet de Llobregat (ES)
Museu de Montserrat, Barcelona (ES)
Museu de Valls, Tarragona (ES)
Museum Otani, Nishinomiya (JP)
Nishinomiya City Hall (JP) (public sculpture)
Reflex Museum, Amsterdam (NL)
Stiftung Nantesbuch Sammlung, München (DE)
Stadhuis Mesen (BE) (public sculpture)
Städtische Museen, Heilbronn (DE)
Stedelijk Museum Schiedam (NL)
The Boeing Company, Chicago (USA)
Universitat Pompeu Fabra, Barcelona (ES)
Universitat Ramon Llull, Barcelona (ES)

Herausgeber und Satz:
Thomas Weber, Galerie Boissérée

Katalogisierung der Exponate:
Sara Ficarra, Galerie Boissérée

Katalogisierung der Exponate und Auswahl der Zitate:
Dr. Antonia Talmann-Lindner, Galerie Boissérée

Quelle:
(1) Josep Riera i Aragó, zit. nach: A day with Riera i Aragó, Josep Riera i Aragó im Gespräch mit Sara Carner, in: Carner Barcelona, Blog, Oktober 2025. (2) Josep Riera i Aragó, zit. nach: Josep Riera i Aragó, sculptor-painter, Interview in: Eyes of the world, 2019. (3) Josep Riera i Aragó, zit. nach persönlichen Gesprächen.

Fotographie der Exponate:
Sara Riera – foto@sarariera.com

Fotographie von Josep Riera i Aragó:
Pilar Páramo, Barcelona

Fotographie der Skulpturen in der Domaine régional Solvay, Fondation Folon, Belgien:
Sara Riera – foto@sarariera.com

Farbkorrektur:
Anna Hähn, Koblenz – www.annahaehn.de

Druck und Herstellung:
inuncto:asmuth druck + medien gmbh, Köln

ISBN 978-3-938907-89-4

© 2026 Galerie Boissérée, Köln und VG BILD-KUNST, Bonn
© 2026 Sara Riera und Pilar Páramo, Barcelona

GALERIE
BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH · KÖLN SEIT 1838
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
MAG.RER.SOC.OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49 - (0) 2 21 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0) 2 21 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com



KATALOG – GALERIE BOISSERÉE

Moderne und Zeitgenössische Kunst
– Werke aus den Beständen der Galerie
300 Seiten, Euro 15, auch online:
www.boisseree.com



Wir laden Sie ein, unsere Homepage zu besuchen:
www.boisseree.com

Auf dieser informieren wir Sie umfassend über die aktuelle Ausstellung und unsere geplanten Aktivitäten.

Neben der derzeitigen Ausstellung können Sie sich auch die vergangenen mit nahezu allen bzw. zahlreichen ausgestellten Exponaten ansehen. Den Bestand der Galerie bemühen wir uns, Ihnen relativ aktuell zu präsentieren.

Auf der Homepage besteht für Sie auch die Möglichkeit, sich in unsere Newsgroup per E-Mail einzutragen. Wir werden Sie dann mit unserem **Newsletter** vorab über kommende Ausstellungen und das Galerieprogramm informieren.

Über den virtuellen Besuch unserer Galerieräume, aber insbesondere über Ihren persönlichen Besuch freuen wir uns.





GALERIE

BOISSERÉE

J. & W. BOISSERÉE GMBH · KÖLN SEIT 1838
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER
MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER
DRUSUSGASSE 7-11
D - 50667 KÖLN
TEL. +49 - (0)221 - 2 57 85 19
FAX +49 - (0)221 - 2 57 85 50
galerie@boisseree.com
www.boisseree.com